

**An Frau
Nationalratspräsidentin Doris Bures
Parlament
1017 Wien**

**An das
Bundesministerium für Gesundheit
BMG – II/1
Radetzkystraße 2
1031 Wien**

Per Email: leg.tavi@bmg.gv.at

Wien,05.02.2016

Stellungnahme

zum Ministerialentwurf betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über das Herstellen und das Inverkehrbringen von Tabakerzeugnissen sowie die Werbung für Tabakerzeugnisse und den Nichtraucherchutz (Tabakgesetz) und das Bundesgesetz, mit dem die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH errichtet und das Bundesamt für Ernährungssicherheit sowie das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen eingerichtet werden (Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetz - GESG) geändert werden

GZ: BMG-22181/0118-II/1/2015

**Sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin,
sehr geehrte Frau BM Dr. Oberhauser,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Dieser Entwurf schießt gänzlich unbegründet viel zu weit über die Anforderungen der TPD II hinaus. Mittlerweile liegen genügend Studien vor, die der E-Zigarette (in weiterer Folge Dampfgerät genannt) ein um 95 % geringeres Schädigungspotential als dem der Tabakzigarette bescheinigen.

Exakt formuliert müsste es heißen, dass bisher kein Nachweis einer Schädigung von Anwendern von elektronischen Dampfgeräten bei bestimmungskonformer

Verwendung erbracht werden konnte. Alle Aussagen bezüglich einer Schädlichkeit sind reine Meinungen und sind mit keiner Studie belegbar!

Trotzdem schränken Sie die Verfügbarkeit, durch Verbot des Versand-/Onlinehandles drastisch ein, obgleich die keine Forderung der TPD II ist. Sie verlangen Zulassungsverfahren mit utopischen Fristen, ohne klarer Normen/Definitionen/Spezifikationen. Sie verbieten das Werbeverbot für ein Produkt das Millionen Menschen Leben retten könnte nur damit der mächtigen Lobbys genüge getan wird.

Sie behindern den Fortschritt und die Erforschung dieser Produkte massiv und fördern zusätzlich noch mehr Tote durch Tabakzigaretten, weil sie mit ihrem Gesetzesentwurf erfolgreiche Exraucher und Dampfer zurück zur der Zigarette drängen.....sie sind das Gesundheitsministerium handeln sie bitte fürsorglich und nicht diktatorisch.

Ich möchte sie auch darüber informieren, das wir alleine in Österreich 250 000 Dampfer sind, Tendenz steigend und so eine große Menge an Leute kann mit ihrer Meinung nicht falsch liegen.

Bitte setzen Sie sich mit der Konsumentenvertretung ÖDC und der Händlervertretung VFFED zusammen und arbeiten Sie ein sinnvolle zukunftsorientierte Regulierungen aus.

Hochachtungsvoll

Michael Eireiner-UrbaneK